

Ellerbrock gibt der Bahn die Schuld

Zur Betuwe-Problematik meint Holger Ellerbrock Kreisvorsitzender der FDP: Das liegt vor allem an der mangelnden Informationspolitik der Bahn, solche Projekte müssen ganz anders, frühzeitig und mit den Bürgern besprochen werden, um Kompromisse zu finden.

Von Bürgerentscheiden will Herr Ellerbrock aber nichts wissen! Zitat:“ dann wären wir eine handelnde Bananenrepublik“.

Vielen Dank Herr Ellerbrock für soviel Verständnis!

Der DB AG die Schuld zu geben, ist sehr populistisch und ebenso falsch wie einfach, dass sollten sie besser wissen als die Bürger (Ihre Wähler)!

Richtig ist, dass die Politik (Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik) nicht handelt, denn Sie ist es, die hier zu bestimmen hat und nicht die DB AG!

Wie viel Zeit braucht die Politik in Deutschland denn noch um die Betuwe-Route zu planen.

Sie zählen genau zu dem erlauchten Kreis der politischen Kräfte in Deutschland, die sich von Ihren Bürgern (Wählern)abgewandt haben und aus Stuttgart 21 nichts gelernt haben und lernen wollen.

Da passt es ins politische Bild, dass nach der Bundestagswahl 2009 die Wunschkoalition der FDP mit der CDU und der damaligen Aufbruchsstimmung, nun einige CDU Mitglieder von Ihnen als Herz-Jesu-Marxisten bezeichnet werden und diese jetzt Schuld sind, dass es auf Bundesebene keine gemeinsamen Projekte (Betuwe-Route) gebe.

Mir fällt dazu nur noch Eines ein, mal wieder sind die anderen schuld.

Ulrich Mölder
46446 Emmerich